

# Presseinformation

## BGH lässt wesentliche Fragen der Zinsberechnung offen

*Berlin, 06. Oktober 2021* – Der BGH hat heute zu rechtstechnischen Fragen der Grundverzinsung von Prämienparverträgen im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung für die Fälle entschieden, in denen eine unwirksame Zinsanpassungsklausel vereinbart worden ist. Dabei ging es im Kern um die Frage, wie der während längerer Laufzeiten veränderliche Zinssatz zu berechnen ist.

Aus Sicht der DK bleiben auch nach dem Urteilsspruch wesentliche Fragen zur Zinsberechnung offen. So hat der BGH das Verfahren hinsichtlich der Bestimmung eines angemessenen Referenzzinssatzes an das zuständige OLG Dresden zurückverwiesen.

Eine weitergehende Bewertung des BGH-Urteils wird erst nach dem Vorliegen der BGH-Urteilsgründe sowie einer Entscheidung des OLG Dresden möglich sein.

### **Ansprechpartner:**

#### **Stefan Marotzke**

für Die Deutsche Kreditwirtschaft  
Deutscher Sparkassen- und  
Giroverband e. V.  
Tel.: +49 30 20225-5110

#### **Cornelia Schulz / Steffen Steudel**

Bundesverband der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.  
Tel.: +49 30 2021-1300

#### **Thomas Schlüter**

Bundesverband deutscher Banken e. V.  
Tel.: +49 30 1663-1230

#### **Anne Huning**

Bundesverband Öffentlicher Banken  
Deutschlands e. V.  
Tel.: +49 30 8192-163

#### **Carsten Dickhut**

Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.  
Tel.: +49 30 20915-320

### Federführer:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.  
Charlottenstraße 47 | 10117 Berlin  
Telefon: +49 30 20 22 5-5110  
E-Mail: [presse@dsgv.de](mailto:presse@dsgv.de)  
[www.die-dk.de](http://www.die-dk.de)  
[twitter.com/die\\_dk\\_de](https://twitter.com/die_dk_de)